



FH MÜNSTER
University of Applied Sciences



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

AG Openness der FH Münster



Ablaufplan



AG Openness der FH Münster

Ablaufplan

1 Openness @ FH Münster: Bestandsaufnahme und Entwicklungen der vergangenen Monate

2 Thematische Einführung

Open Science

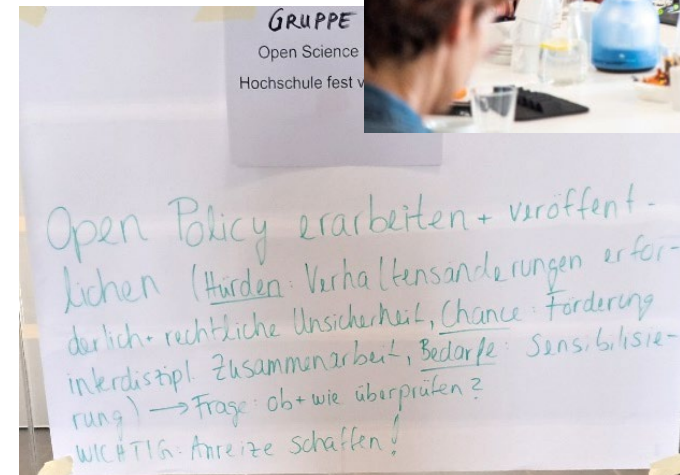
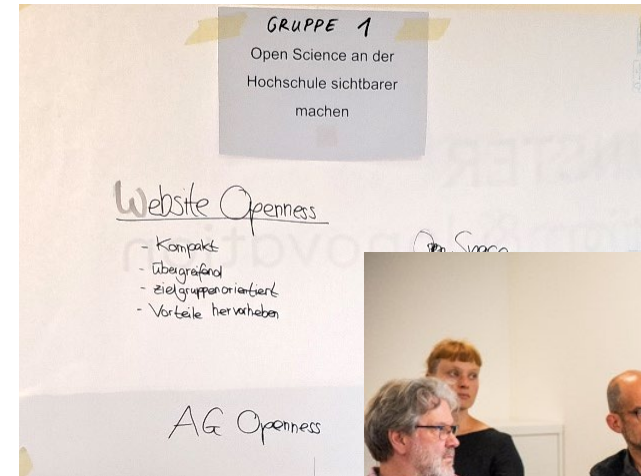
Policies: eine kurze Einführung

Policies an deutschen Hochschulen

Policies und Leitlinien an der FH Münster

3 Arbeitsphase/Diskussion

4 Ausblick: Die Rolle/Funktion der AG Openness



Bestandsaufnahme



Bestandsaufnahme und Entwicklungen der vergangenen Monate

Open Innovation und Open Science

Auszug aus dem HEP V



FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

Strategisches Ziel	Konkretes Ziel	Maßnahmen
Forschung		
Magnethochschule werden – Rolle als gesuchter Forschungs- und Innovationspartner stärken	Open Innovation und Open Science mit Leben füllen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Neue Dialog-, Interaktions- und Projektformate erproben ➤ Open Access etwa durch Publikationsfonds fördern ➤ Forschungsdatenmanagement aufbauen ➤ Forschungsinformationssystem implementieren
Wandel gestalten – Antworten auf Herausforderungen zukünftiger Arbeits- und Lebenswelten finden		

Auszug aus dem HEP V



In FHorm für Forschung vom 15.02.–11.03.2023 unter der Überschrift Openness ausgerichtet

Bestandsaufnahme und Entwicklungen der vergangenen Monate



Offenheit: Sichtbarkeit erzeugen und Bewusstsein schaffen

Alle Bildungs- und Forschungsprozesse offener zu gestalten und die Ergebnisse Dritten zur weiteren Verwendung zur Verfügung zu stellen – das ist das Ziel von Open Science. Diesen und weitere Ansätze im Themenfeld Openness zu fördern, hat sich unsere Hochschule auf die Fahnen geschrieben.

Text: Katharina Kipp, Fotos: Michelle Liedtke

»Über Steuermittel gewonnene Erkenntnisse gemeinwohlorientiert verfügbar machen – das ist Open Science.«
Prof. Dr. Gernot Bauer

»Wir haben an unserer Hochschule bereits diverse Angebote, die wir aber noch weiter ausbauen möchten«, sagt Prof. Dr. Stephan Barth, Vizepräsident für Forschung, Weiterbildung und Personalentwicklung. Open Educational Resources meint die Bereitstellung von nachnutzbaren Lehrmaterialien, Open Innovation die Öffnung des Innovationsprozesses und Open Access den freien Zugang zu wissenschaftlicher Literatur. Im Internet: Seit einigen Jahren nimmt die Bedeutung dieser beispielhaft gewählten Elemente des Themenfelds Openness an den Hochschulen immer mehr zu. „Erläutere Fördermittelantragstellungen setzen sich inzwischen mit Open Science auseinander und machen es zur Förderbedingung, dass die Forschenden dasselbe tun“, erklärt Angelika Fliegner aus dem Team der Forschungsförderung. Gemeinsam mit Referentin Svenja Neumann, Prof.

Innovationen vorantreiben wollen, sagt Schröder. Eine Innovation wäre damit nicht länger das Resultat isolierter Innovationsaktivitäten, sondern das Ergebnis eines agilen Co-Creation-Prozesses in einem Innovations-Ökosystem.

»Open Data ist bei uns schon seit zehn Jahren ein Thema.«
Carmen Hönig

wie nötig“. Wie genau dieser Rahmen aussieht, sieht in Teilen schon fest: Es gibt beispielsweise Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis, die Forschungsdaten Policy sowie eine Patent- und Verwertungsstrategie. Im nächsten Schritt will

Auf die FH Münster übertragen hieße das, zahlreiche Prozesse in Forschung und Bildung offener, inklusiver und interdisziplinärer zu machen und somit Open Science an der Hochschule zu verankern.

Barth und Carmen Schröder, Vizepräsident für Kooperation, Innovation

Welche Chancen und Herausforderungen sehen Hochschulangehörige beim Thema Offenheit? Carmen Hönig aus der Bibliothek schreibt ihre Gedanken dazu auf.

Prof. Dr. Gernot Bauer (r.) tauscht sich mit Prof. Dr. Reinhard Job (l.) und Prof. Dr. Peter Vossenmeier beim Workshop zum Thema Openness an unserer Hochschule aus.

AG Openness


Workshop „Openness @ FH Münster“ am 27. Juni 2023

Startseite > Unsere Hochschule > Offene Hochschule

Openness @ FH Münster

Unter Openness fassen wir zwei Ansätze - Open Science und Open Innovation - zusammen, die u. a. durch Offenheit, Kollaboration und Interdisziplinarität dazu beitragen, schnellere und erfolgreichere Lösungen in einer immer komplexer werdenden Welt zu entwickeln.


Die Bedeutung von Openness hat die FH Münster bereits vor einiger Zeit erkannt und deswegen prominent im aktuellen Hochschulentwicklungsplan (HEP) verankert.




Open Science



Open Innovation



AG Openness



Verankerung von Openness an der FH Münster

Homepage: Openness @ FH Münster
s. <https://www.fh-muenster.de/hochschule/openness/openness.php>

Bestandsaufnahme und Entwicklungen der vergangenen Monate



fhocus WiSe 2023/24
Das Magazin der FH Münster



Openness
Wir bleiben offen.
(Gemeinsam) für
die Zukunft.

Motto der FH Münster 2024

Bestandsaufnahme und Entwicklungen der vergangenen Monate

Open Access

Startseite > Die Bibliothek > Publikationen und Open Access > Open Access

Open Access

Open Access bedeutet, dass der Zugang zu wissenschaftlichen Veröffentlichungen offen ist. Open Access-Publikationen werden unter freien Lizenzen veröffentlicht und erleichtern so die weitere Nutzung. Open Access unterscheidet Erst- und Zweitveröffentlichung. Die Erstveröffentlichung beinhaltet die Veröffentlichung einer Publikation bei einem Verlag unter dem Aspekt Open Access. Bei der Zweitveröffentlichung wird die Publikation zusätzlich zur Verlagsveröffentlichung eigenständig veröffentlicht.

Startseite > Die Bibliothek > Publikationen und Open Access > Open Access > OPUS - das Repositorium der FH Münster

OPUS - das Repositorium der FH Münster

Mit dem Publikationsserver OPUS bietet Ihnen die Bibliothek der FH Münster die Möglichkeit Ihre wissenschaftlichen Werke zusätzlich zur Veröffentlichung im Verlag für die Selbstarchivierung elektronisch zu publizieren und zugänglich zu machen. Einträge in OPUS sind über die Suchmaschinen BASE und Google Scholar international auffindbar.

Alle wissenschaftlichen Publikationen, die über OPUS zur Verfügung gestellt werden, werden einer DOI zugewiesen. Die DOI (Digital Object Identifier) ist ein Permanent-ID, der die Quelle unabhängig von ihrem Speicherort festlegt macht. Die Nutzungsrechte werden durch CC Lizenzen geregelt, die beim Erstellen des Dokuments vergeben werden.

- Publikationsfonds
- Vorteile des Open Access
- Erstveröffentlichung
- Zweitveröffentlichung
- Autorenrechte
- Lizenzen
- Open Access und Forschungsdaten

Creative-Commons-Lizenzen

Elektronisches Publizieren

Open Data

Startseite > Forschung & Transfer > Kooperation & Innovation > Forschungsförderung > Forschungsdatenmanagement

Forschungsdatenmanagement

Die FH Münster steht für eine gelebte Qualitätskultur. Der professionelle Umgang mit Forschungsdaten genießt daher bei uns einen hohen Stellenwert. Informationen zum Umgang dabei. Ihre Forschungsdaten

Patente & Schutzrechte

Im Rahmen von Forschungsprojekten können technische Erfindungen in Form von Produkten oder Verfahren entstehen, die es vor

Startseite > Forschung & Transfer > Kooperation & Innovation > Forschungsförderung > Kerndatensatz Forschung und Forschungsinformationssystem

Kerndatensatz Forschung und Forschungsinformationssystem

Forschende vernetzen, Außendarstellung verbessern, Informationen verbinden, Berichtswesen vereinfachen

Forschungsinformationssystem

Ein Forschungsinformationssystem (FIS) ist eine Datenbank, in der wichtige Informationen rund um das Thema Forschung nach "Kerndatensatz Forschung" (KDSF) Standard liegen.

Der Einsatz eines FIS vereinfacht die Datenpflege für die Nutzer*innen, sichert den Qualitätsstandard und verbessert die Aufrechterhaltung der Forschungsaktivitäten. Das durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW (MKW) geförderte Projekt zur Einführung eines FIS an der FH Münster startet im Januar 2022 und läuft über zwei Jahre. Es begleitet werden wir hierbei durch die Landesinitiative CRIS-NRW. Als Software-Lösung setzt die Landesinitiative auf HISinOne-RES, in der Daten aus Wissenschaft und Verwaltung zusammenfließen. Durch Einsatz der Software kann auf die Pflege manueller Listen und dezentraler Lösungen verzichtet und Arbeitsabläufe weiter digitalisiert und vereinfacht werden. Die strukturierte und standardisierte Erfassung und Aufbereitung von Metadaten zur Recherche unterstützen die in allen Bereichen unserer Hochschule salutar Qualitätsziele.

- Grundsätzliches
- FDM.Scouts.NRW
- Datenmanagementpl
- Wie und wo speichern!
- Wie und wo publizieren

Die Patente ist eine jede ausschließliche Rechte Technische Produkte od (s) auf einer erfindnerisch Patentanwirts, einer Pat Weitere Informationen

TAFH Münster GmbH: R
FH Münster: Patente & I
FH Münster: FINDUS-Pr
FH Münster: Erfindunge
TAFH Münster GmbH: S
BMVJ: ArbeitnehmerR

Citizen Science

Startseite > münster.land.leben

münster.land.leben

Das Projekt münster.land.leben ging in seiner fünfjährigen Förderphase von 2016 bis 2022 eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen an, die nur von vielen Partnern gemeinsam gelöst werden konnte: Gesundheit, Soziales und Wirtschaften im ländlichen Raum. Heute zentral aufgrund des demographischen Wandels und den Auswirkungen der Globalisierung ist dies besonders in ländlich geprägten Regionen ein echter Zukunftsthema.

Exkurs: Service Learning

Kognitives Lernen mit der Übernahme von Verantwortung verbinden

- Die Methode Service Learning (Lernen durch Engagement) soll die Liebe an Hochschule fördern.
- Beim universitären Service Learning werden die wissenschaftlichen Inhalte eines Semesters mit gemeinnützigen Engagement der SU verknüpft.
- Service Learning ist ein „Bündnis“ / „Mischungsprodukt“, oftmals an PAKS in einem anderen gendliche Praxis, auch FH Münster Moving The Cities, das i unter anderem Projekt von MISA/IN/Partnersystemen etc.

Exkurs: Moving the Cities

Tackling the SDGs with entrepreneurial spirit

- Moving the Cities 2022 (Hybrid) Entrepreneurial School mit +140 Studenten aus sechs Ländern, 12 Universitäten und +100 internationalen Coaches.
- M4C ist mehrheitlich über LinkedIn von offiziellem Projekt veranstaltet regionale und internationale Netzwerke der FH Münster.
- Gemeinsam mit verbunden lokalen Partnern erarbeiten angehende Prozessler und eine digitalisierte Kooperations-Netzwerkplattform.
- Offizielles auf später auch als Anker für Start-ups im Internationalisierungsgeschehen.
- EOP 10 Jahre für Wissenschaft und Innovation in Deutschland vom Stillstand / Der GRAAD (FAW International) fortsetzt nun als 2-jähriges Projekt.

Open Educational Resources

Startseite > Handwerks - Zentrum für Qualitätsentwicklung > Hochschul-Open Access > Open Resources Campus NRW (ORCA.nrw)

Open Resources Campus NRW (ORCA.nrw)

Der Open Resources Campus NRW ist ein hochschulübergreifendes Online-Portal für digital gestütztes Lehren und Lernen an nordrhein-westfälischen Hochschulen. ORCA.nrw ist das zentrale Portal zum Digitalen Lehren und Lernen in NRW, in dem alle relevanten Informationen und Services sowie Lehr-/Lernmaterial für Lehrende und Studierende leicht zugänglich zu finden sind werden.

- ① Ziele des Portals
- ② Wie profitieren Lehrende und Studierende
- ③ Unterstützungsangebote des Wandelwerks
- ④ Hintergrund
- ⑤ Aktuelles von ORCA.nrw

Ziele des Portals

ORCA.nrw
Das Landesportal für Studium und Lehre.

Ziel des PL Lernen von Hochschulen schüler*innen. Es soll sein einen digital geprägten Wahl noch stärker genutzt werden angeboten werden.

Startseite > E-Learning

E-Learning an der FH Münster

Auf diesen Seiten finden Sie Informationen zum E-Learning Angebot an der FH Münster. An unserer Hochschule wird E-Learning von mehreren anderen Einrichtungen gemeinsam betreut: - DVZ (Betreiberin der IT-Infrastruktur & technischer Support)

Open Workflow

Startseite > myFTW EXPERIMENTE

myFTW EXPERIMENTE

Herzlich willkommen in FINDUS!

eLabFTW

Experimente

- Beginn des ans
- Status
- Running
- Titel
- Unterwert
- Schlagwörter
- Schlagwort Vorkategorien
- Date
- Bearbeiter
- Ansp
- Kapitale 1
- Goal
- Procedure

Startseite > FINDUS - Das Repositorium der FH Münster

Open Infrastructure

Startseite > myFH Portal

myFH Portal

Software Portal

Hier finden Sie die zum Download verfügbaren Produkte sowie Ihre bereits heruntergeladenen Softwareprodukte. Sie sind anerkent

Startseite > MGB (Münster School of Business) > Aktuelles an der MGB > Highlights von der MGB > News

Das digi.lab im FHZ - wo Ideen lebendig werden

Wenn neue Ideen entstehen, muss viel getüftelt und getestet werden. Dafür ist ein kreatives Umfeld von großer Bedeutung", sagt Prof. Dr. Carsten Feldmann, der das "digi.lab" - einen Raum, der innovatives Arbeiten und Testen möglich macht - mit ins Leben gerufen hat.

Startseite > Open Hochschule > Aktuelles > FH News

30.09.2021

MakerSpace öffnet auf dem Steinfurter Campus

Im neuem MakerSpace können Studierende und Angestellte unserer Hochschule Prototypen entwickeln - für Projekte und Abschlussarbeiten oder Gründungsideen.

Thematische Einführung: Open Science

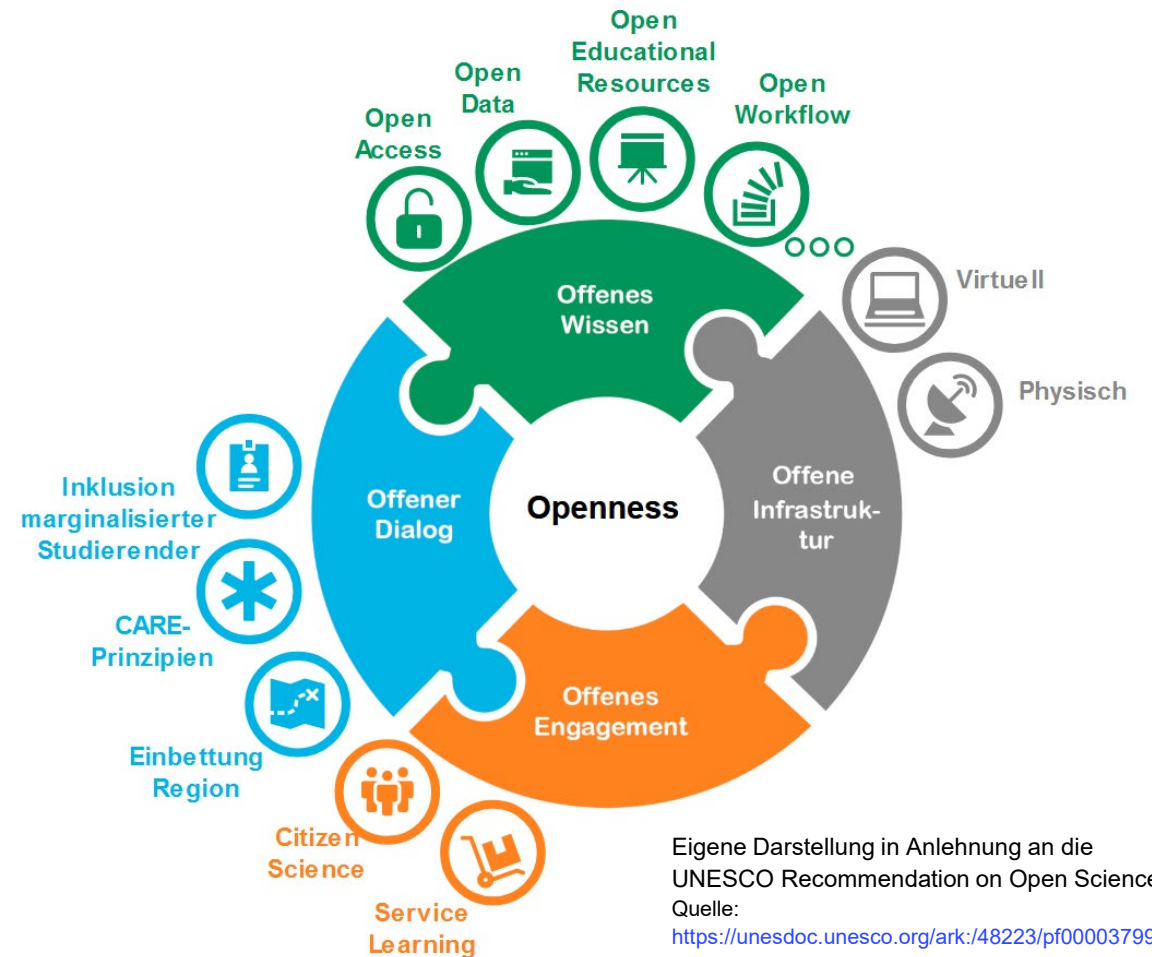


Thematische Einführung: Open Science

„Der Begriff Open Science (Offene Wissenschaft) bündelt Strategien und Verfahren, die darauf abzielen, die Chancen der Digitalisierung konsequent zu nutzen, um alle Bestandteile des wissenschaftlichen Prozesses über das Internet **offen zugänglich, nachvollziehbar und nachnutzbar** zu machen.

Damit sollen Wissenschaft, Gesellschaft und Wirtschaft neue Möglichkeiten im Umgang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen eröffnet werden.“

Definition Open Science nach der deutschsprachigen Open Knowledge Foundation-Arbeitsgruppe »Open Science“; <https://ag-openscience.de/open-science/> (28.11.22)



Thematische Einführung: Policies



Thematische Einführung: Open-Science-Policies

Eine **Open-Science-Policy** kann als eine Reihe von Leitlinien definiert werden – Regeln, Vorschriften, Gesetze, Grundsätze oder Anweisungen – zur Umsetzung von Werten und Grundsätzen der offenen Wissenschaft in die Praxis.

Sie

- beschreibt die Strategie, Ausrichtung und Kommitment der Hochschule zum jeweiligen Sachverhalt
- und
- regelt Grundsätze, Ziele, Maßnahmen und Verantwortlichkeiten sowie das Vorgehen bei Verstößen.

Die Begriffe Leitlinie, Richtlinie, Policy und Guideline werden meist synonym verwendet.

Ziele und Vorteile einer Open-Science-Policy

- Anreize für Open-Science-Praktiken liefern, Sichtbarkeit erhöhen und Awareness schaffen
- die Durchführung von Open Science verwalten
- die Finanzierung von Open Science sichern oder verbessern (längerfristige Stabilität)
- Kapazitäten für offene Wissenschaft aufbauen
- die kulturellen Veränderungen unterstützen, die zur Förderung der Offenheit erforderlich sind
- Zugang zur notwendigen Aus- sowie Weiterbildung sowie finanzielle und personelle Unterstützung schaffen
- organisatorische Veränderungen anleiten, die zur Förderung der Offenheit erforderlich sind
- Entwicklung und Bereitstellung von erforderlichen Infrastrukturen
- Abbau der rechtlichen Hindernisse und struktureller Grenzen
- offene Wissenschaft und ihre Auswirkungen im Blick behalten
- gegen Fehlverhalten in der offenen Wissenschaft vorgehen

Thematische Einführung: Open-Science-Policies an deutschen Hochschulen



Thematische Einführung: Open-Science-Policies an deutschen Hochschulen

seit	2018 (TU Hamburg), vermehrt seit 2021: u.a. Ernst-Abbe-Hochschule Jena (16.2.2021), Hochschule Anhalt (17.3.2021), Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (13.10.2021), Universität Konstanz (24.11.2021) UAS7-Hochschulen mit Open Science Policy: TH Köln (2022), (HAW Hamburg geplant)
Umfang	2 bis 10 Seiten
Adressat*innen	Forschende, Verwaltung, Lehrende
Ziele (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none">• „alle Bestandteile des wissenschaftlichen Prozesses offen zugänglich und nachnutzbar zu machen“ (vgl. Präambel, Universität Konstanz)• „[d]ie Einbettung von Open-Science-Praktiken in Rekrutierungs-, Forschungs- und Evaluierungskriterien“ (Seite 3, Open-Science-Policy der FAU)• Anerkennung von Engagement im Bereich Open Science als wissenschaftliches Leistungsmerkmal
Handlungsfelder (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none">• offener Zugang zu Bildungsinhalten und Lehrmaterialien (Open Educational Resources)• nachvollziehbare Dokumentation von Methoden (Open Methodology)• Aufbereitung, Sicherung (FAIR-Prinzipien) und Publikation von Forschungsdaten (Open Data) und Software (Open Source)• Publikation von Verwaltungsdaten• offene Wissenschaftskommunikation in und mit der Gesellschaft• Open Access als die uneingeschränkt zugängliche Publikationsform von Forschungsergebnissen

Thematische Einführung: Open-Science-Policies an deutschen Hochschulen

(Definition)	(Definition)
(Verantwortlichkeit, Open Discourses, Anlass und Zielstellung)	Präambel
Präambel	(Verankerung und Vernetzung)
Grundsätze, Empfehlungen und Maßnahmen <i>Open Access, Open Data, Open Educational Resources, Open Hardware, Open Source, Offene Methoden, Offene Forschungsinfrastrukturen, Virtuelle und physische Infrastrukturen, Offene Einbindung gesellschaftlicher Akteur*innen, Offener Dialog mit anderen Systemen der Wissensproduktion (Wissenschaftskommunikation und Citizen Science), (Offene Verwaltungsdaten)</i>	Stärkung von Open Science im Forschungsprozess Open Data, Open material, Open Access Stärkung von Open Science in der Lehre Verankerung von Open Science in (Promotions-) Studium sowie Lehre, Open Science bereits auf B.Sc. und M.Sc.-Ebene, Schaffung spezieller Angebote Stärkung von Open Science in Gremien Ethikkommission, Berufungskommission, Berücksichtigung bei der Vergabe eines Promotionspreises
(Prozessbegleitung, Evaluation, Infrastruktur, Ansprechpartner*innen)	
s. bspw. Hochschule Anhalt, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, TH Köln, Universität Konstanz	s. bspw. Universität Münster (FB Psychologie), Fernuniversität Hagen (FB Psychologie)

Thematische Einführung: Policies an der FH Münster



Open Science: Policies und Leitlinien an der FH Münster

Veröffentlichung	Titel
2003, 2022	Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der FH Münster s. https://www.fh-muenster.de/forschung/downloads/Regeln_guter_wissenschaftlicher_Praxis_04.2022.pdf
2015	Zivilklausel als „Grenze“ der Offenheit s. https://www.fh-muenster.de/gleichstellung/downloads/Grundordnung_Fassung_14_2021.pdf
2019	Leitlinie zum Umgang mit Forschungsdaten s. https://www.fh-muenster.de/forschung/downloads/Leitlinie_FDM_final.pdf
2006, 2016, 2020	Forschungsleitsätze s. https://en.fh-muenster.de/forschung/downloads/forschungsleitsaetze.pdf



The collage shows several overlapping document pages from FH Münster. Visible titles include:

- Forschungsleitsätze**: A document with bullet points stating that education and research are of equal value and that quality is determined by content. It also mentions that scientists should ask and answer research questions.
- Leitlinie zum Umgang mit Forschungsdaten**: A document stating that FH Münster has a quality culture. It defines the university's mission in education, research, and service. It emphasizes responsible handling of research data for quality assurance, referencing the DFG's guidelines.
- Amtliche Bekanntmachungen**: An official notice from the President of FH Münster, dated 14.04.2022, regarding research data management. It lists the president's name (Hilferich Ge 27) and contact information. It states that the document is part of the university's commitment to data quality and transparency.

Arbeitsphase



Sinnhaftigkeit

Ist eine Open-Science-Policy für die FH Münster sinnvoll und wenn ja, wie müsste diese ausgestaltet sein?

Bekenntnis

Wie sehr wollen wir uns bekennen?

- Ermutigungen, Empfehlungen, Aufforderungen, Handlungsanweisung, Verpflichtungen

Adressat*innen

Wer sollte (in der ersten Linie) adressiert werden?

- Lehrende, Forschende, Verwaltungsmitarbeiter*innen, alle Hochschulmitglieder und -angehörige

Ziele

Was sollten die zentralen Ziele unserer Open-Science-Policy sein?

- Sensibilisierung, Strukturen/Rahmenbedingungen schaffen, Grenzen setzen (z. B. Auftragsforschung, drittmittelfinanzierte Forschung, Datenschutz, Außenwirtschaftsrecht, zum Schutz von Personen und Persönlichkeitsrechten sowie geistigem Eigentum)

Formale und strukturelle Gestaltung

Welche formale und strukturelle Gestaltung sollte die Policy haben?

- ein oder mehrere Dokumente, Aufbau nach Maßnahmen oder Forschung, Lehre und Gremien

Unterstützungsangebote (s. Workshopergebnisse „Bedarfe“)

Welche übergeordneten Unterstützungsangebote sollten unterbreitet und in der Policy verschriftlicht werden?

- Beratung, Weiterbildungen, Informationsmaterialien etc.

Anreize

Welche Anreize sollten geschaffen und/oder in der Policy verschriftlicht werden?

Evaluierungen

Sind Evaluierungen in diesem Zusammenhang sinnvoll und wann (in welchen Abständen) sollten sie durch wen durchgeführt werden?

Verweise

Welche Policies/Leitlinien/Erklärungen sollten wir bei der Verschriftlichung unserer Policy im Hinterkopf behalten und ggf. darauf verweisen (z. B. Berliner Erklärung, UNESCO-Empfehlungen Open Science oder OER im Speziellen)?

Vernetzung

Ist die Vernetzung mit anderen Open-Science-Initiativen außerhalb der Hochschule sinnvoll (wenn ja, welche) oder sollte (zunächst) der Fokus auf den internen Diskurs gelegt werden?

Funktionen und Zuständigkeiten

Welche Personen(-gruppen) sollten bei der Umsetzung von Open Science an unserer Hochschule welche Zuständigkeit(en) übernehmen?

- AG Openness, Präsidium, Vizepräsident(en), TAFH, Serviceeinrichtungen, Kommission für Bildung (K1), Kommission für Forschung und Transfer (K2), Ethikkommission etc.

AG Openness: Rolle, Aufgaben und Arbeitsaufteilung



AG Openness @ FH Münster:

Rolle und Funktionen

Wie kommen wir nun zu einer Openness-Policy?

Option 1: Es wird eine Vorlage erarbeitet, die durch die Mitglieder der AG Openness (bspw. im Umlaufverfahren) redigiert wird.

Option 2: Die Mitglieder der AG bilden kleine Arbeitsgruppen und liefern Textbausteine, die von Fliegner und Neumann in eine Gesamtstruktur eingebettet werden.

Option 3: Die Mitglieder der AG bilden kleine Arbeitsgruppen und liefern Textbausteine, über die im Plenum entschieden wird. Die Gesamtstruktur wird ebenfalls von einer kleinen Arbeitsgruppe oder vom Plenum konzipiert.

Wird die feste Etablierung einer AG Openness an der FH Münster seitens der Teilnehmenden für sinnvoll erachtet.

Option 1: Ja.

Option 2: Nein.

Option 3: unentschlossen.

AG Openness @ FH Münster:

Rolle und Funktionen

Wo sehen sich die Mitglieder der AG (unabhängig der Policy)?

Option 1: beratende Funktion auf Leitungsebene

Option 2: beratende Funktion für Forschende, Lehrende und Gremienmitglieder

Option 3: gestaltende Funktion (z. B. Entwicklung von Maßnahmen zur Umsetzung von Open Science, Erstellung von Infomaterial für Studierende, Lehrende und Forschende etc.)

Option 4: kontrollierende Funktion

Wie häufig sollten sich die Mitglieder der AG treffen?

Option 1: ausschließlich anlassbezogen

Option 2: ein Mal pro Jahr

Option 3: ein Mal pro Semester

Option 4: ein Mal pro Quartal

Vielen Dank für Ihr Engagement!

